Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

St. Jakob

Bruckner, Daniel Basel, 1750.

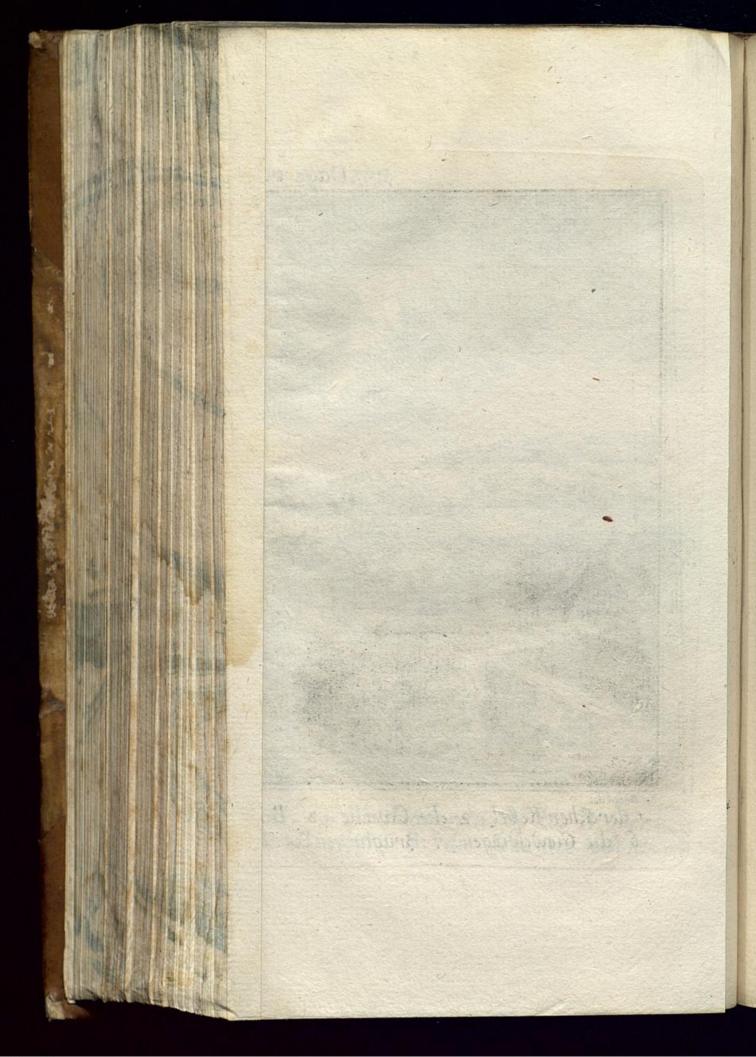
Illustration: Lage von St. Jakob.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11278

Lage von St: IAKOB.



s. der Scher-Keßel. 2. die Capelle. 3. Basel. 4. St. Margreta. 5. das Bruder boltz. 6 die Gundeldingen. 7. Brüglingen. 8. der Birofluß. 9. die Schantze. so St. Alban Teich.





Merkwürdigkeiten.

413

geflossen ist; auch nirgends gesagt wird, welche Brücke verritten worden.

III III

i

as

er

111

عال

tte

die

th

hr

die

III

Doch wollen wir uns hierüber in keinen Entschied einlaffen, und uns begnügen, dasjenige angeführt u haben, was hierben anzumerken nicht hat kons nen unterlassen werden. Besonders, da in der, mit dem Hause Desterreich in dem Kahre 1446. anges fangenen Richtung an verschiedenen Orten der alten Brucke zu St. Jakob gedacht wird; also daß billich zu muhtmassen, es musse in disem Jahre schon eine neue an einem andern Orte gestanden Run fan durch die neue Brucke feine andere verstanden werden, als die Brucke ben dem Muslauf der Birs in den Rhein; welche, wenn sie in dem Jahre 1444. schon gestanden, nohtwendiger Weis von dem delphinischen Heer hat muffen verritten werden, sonsten die Eidsgenossen ohngehindert in die Stadt Basel hatten einziehen konnen.

Von der Kapelle zu St. Jakob.

Selbige ist, wie schon angeführet worden, ein sehr altes Kirchlein. J. Tonjola gedenket in Basilea sepulta, einer Grabschrift dises Orts vom 1015. Jahre. DiseKapelle, welche auf eben dem Platz, wo das dismalige Gottshaus, erbauet war, stehet auf einer kleinen Anhöhe, worunter der St. Albans Ff